



FUHRENKAMP *Bote*

Internes Informationsblatt - Vervielfältigungen - auch auszugsweise - unterliegen dem Copy Right

» Ein Jahr Fuhrenkamp-Schutzverein e.V.

Liebe Mitglieder,

nun gibt es uns schon länger als ein Jahr. Aus einer Bürgerinitiative gegen eine Straße ist ein Natur- und Landschaftsschutz-Verein mit z. Zt. ca. 210 Mitgliedern hervorgegangen, der sich durch seine vielfältigen Initiativen einen Namen gemacht hat und in der Gemeinde als sachkundiger Ansprechpartner ernst genommen wird. Die Arbeit in den Beiräten "für die Natur", "für Vereinsaktivitäten" und "gegen die Tangente", koordiniert durch regelmäßige gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand, hat sich bewährt und Früchte getragen. Unsere intensive Mitarbeit im Bürgerforum zur Ortsplanung hat auch die Anerkennung der anderen beteiligten Gruppen und Vereine gefunden. So hat unser Georg Menke die schriftlichen Empfehlungen des Forums an die Gemeindepolitik mit ausgearbeitet und dem Ausschuss für Gemeindeentwicklung in der öffentlichen Sitzung am 24.08.2003 im Auftrag des FORUMS vorgestellt. Für mich ermutigend ist die Erfahrung, dass es auch heute Menschen unter uns gibt, die bereit sind, mit bewundernswertem Einsatz für das Gemeinwohl einzutreten, obwohl sie dazu eigentlich gar keine Zeit hätten. Herzlichen Dank an alle aktiven Mitstreiter!

Ihr *Hans Piederburg*

» Mehr Sitzkomfort am Riedenweg

Parkbänke am Riedenweiher vom FSV runderneuert .

(hsc) Erholungssuchende am Riedenweiher können sich freuen. In einem Arbeitseinsatz am 12. Juli 2003 wurden von einigen Mitgliedern unseres Beirats für Vereinsinhalte die beiden Parkbänke am Ententeich runderneuert. Die von Claudia Neufeld organisierten Rücken- und Sitzaufgaben wurden vom Beirat weiterbehandelt und gestrichen.



Durch die Anbringung von Stiftungsplaketten an den Bänken wird unser Engagement bald noch deutlicher:

Fuhrenkamp-Schutzverein, die tun was.

» TERMINE NICHT VERGESSEN !!!

14. September 2003, 10.00 Uhr
Fahrradtour durchs Schutzgebiet

07. Dezember 2003, 9.00 Uhr
Spaziergang winterliche Vogelwelt

» Bürgerforum - eine Nachlese

Große Übereinstimmung im FORUM

KEINE Innere Tangente, aber über Südtangente sehr verschiedene Meinungen

(**hsb, gm**) 22.8.02: Unsere Delegation (Menke, Schöne, Siedenburg) beim Bürgermeister. Klare Botschaft „Südtangente“ – ohne uns. Zudem, wo ist das gesamtheitliche Ortsentwicklungskonzept? Die Geburtsstunde des „Bürgerforums zur Ortsplanung“! Die Ratsgremien beschließen, das Thema "Südtangente" solange zurück zu stellen, bis das Bürgerforum (12 Bürger plus Bürgermeister plus Regionalplaner und Prof. Dr. Singer als Moderator) seine Vorstellungen zur Entwicklung des Ortes vorgelegt hat. Die erste Zusammenkunft war am 16.10.2002, danach kamen noch weitere 10 Sitzungen bis zum 10.07.2003, an denen für den FSV Georg Menke und Hans Siedenburg teilnahmen. Das FORUM sollte kein politisches Organ mit Entscheidungsbefugnissen sein, sondern ein Ideengeber für die Gemeindepolitik. Viele neue Ideen wurden zusammen getragen. G. Menke, R. Eilers (AGENDA) und F. Härtel vom Ortsverein übernahmen die schwierige Aufgabe, die Arbeitsergebnisse als schriftliche Empfehlung für die Ratspolitik nieder zu schreiben, Georg Menke trug sie dem Gemeindeaus-



Georg Menke im
Gemeindeausschuss

schuß am 21.08.2003 in öffentlicher Sitzung vor. Zur Verkehrsentwicklung ist sich das Forum einig - KEINE „Innere Tangente“ durch das Tal der Dummbäke zur Schluttermühle. Befürworter einer Verlängerung der Westtangente bis zur B 213 empfehlen eine Trassenführung vorbei am Westrand der Bürsteler Führen über den Bassumer Weg (Schlachthof), östlich im Bogen Richtung Strudthafe zur B 213 (Vorschlag 2). Andere befürworteten eine Straße über die Reithalle zur Birkenheider Straße / Höhe Moorweg, Wegespinne und den Feldweg "Beim Angel" zur B 213 in Landwehr (Vorschlag 3). Vorschlag 4, den wir unterstützten, sagt überhaupt KEINE TANGENTE, da jede direkte Anbindung des Gewerbegebiets an die B 213 zu einer unwiederbringlichen Zerstörung schützenswerter Natur führe und im übrigen auch nicht erforderlich sei, da das Gewerbegebiet West über die nördlichen Anbindungen gut zu erreichen sei.

Bilanz: Die Idee einer Bürgerbeteiligung durch ein solches Forum war schon toll, erstaunlich auch der zeitaufwendige Einsatz der ehrenamtlich berufenen Bürger und die intensive Begleitung durch die Mitarbeiter der Verwaltung außerhalb der Dienstzeit.

» TERMINE NICHT VERGESSEN !!!

14. September 2003, 10.00 Uhr
Fahrradtour durchs Schutzgebiet

07. Dezember 2003, 9.00 Uhr
Spaziergang winterliche Vogelwelt

» **Beirat "für Natur"**

Feuchtwiese gepachtet

(kh) Unser Verein hat in diesem Jahr erstmalig eines der besten Feuchtgrünlandgebiete südlich Ganderkesees gepachtet, um ein Brutgebiet des Kiebitz und einen Rastplatz der seltenen Bekassine zu schützen. Die 2,5 ha große Fläche liegt im Bereich des Großen Schlattes und wird von einem Landwirt extensiv bewirtschaftet,



d.h. nur von wenigen Rindern beweidet, um seltenen Tieren ein Überleben zu ermöglichen. In der Feuchtwiese liegt auch ein kleines Schlatt mit Vorkommen des Grasfrosches und seltener Pflanzen, wie dem Sumpfblutauge.

Diese Pacht ist ein erster Schritt, um wertvolle Flächen des Gebietes in enger Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft zu erhalten.

» **Vogelkartierung abgeschlossen!**

(kh) In unserem Vereinsgebiet zwischen Ganderkesees, Immer und Hengsterholz fand Dr. K. Handke bei seinen diesjährigen Kartierungen ca. 70 verschiedene Brutvogelarten sowie einige seltene Nahrungsgäste, wie Baumfalke und Rohrweihe.

Zu den Besonderheiten unter den Brutvögeln zählen Rebhuhn, Wachtel, Kiebitz (8-10 P.), Hohltaube, Schleiereule, Klein-, Grün- und Schwarzspecht, Kernbeißer und Fichtenkreuzschnabel. Überraschenderweise fehlt der Kuckuck im Gebiet. Sehr häufig in den Wallhecken wurden Dorngrasmücke und Goldammer beobachtet. Zu den für Brutvögel besonders wichtigen Lebensräumen zählen alte Baumbestände (Hohltaube), Schlatts mit Feuchtgrünland (Kiebitz, Rohrammer) und Hecken und

Baumreihen (Gartenrotschwanz). Besonders schlecht ist der Zustand der Vogelwelt in vielen intensiv genutzten Flächen der Agrarlandschaft. So ist das Rebhuhn nur noch ein seltener Brutvogel.

» **Neues aus der Natur**

Dachs beobachtet

(hk) Unser Mitglied Dr. Kautz hatte das Glück, in den letzten Wochen im Fuhrenkamp wieder einen Dachs zu sehen. Dieses scheue Tier kommt regelmäßig in den Waldgebieten südlich Ganderkesees vor.



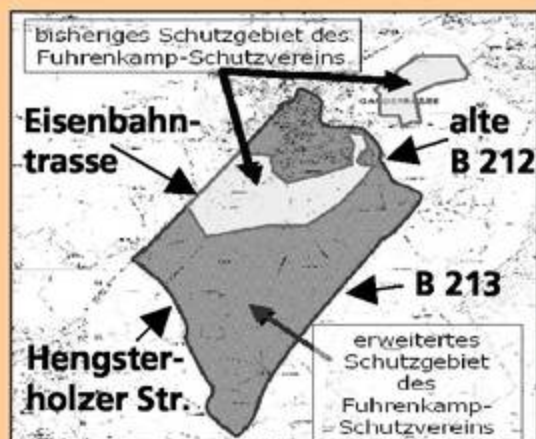
regelmäßig in den Waldgebieten südlich Ganderkesees vor.

Dachse reagieren empfindlich auf Landschaftszerschneidung durch Straßen!

» Schutzgebiet erweitert

Jahresvollversammlung stimmt für größeres Betreuungsgebiet

(hsc) Die diesjährige Jahreshauptversammlung unseres Vereins hat sich am 28. April eindeutig für die Erweiterung unseres Schutzgebiets ausgesprochen. Dieses erweiterte Schutzgebiet erstreckt sich nun auf die im Süden angrenzenden Heide- und Restmoorflächen. Es ist ein historisch wertvoller Naturbereich, der die Entwicklung Ganderkesees



über Heidewirtschaft zur modernen Landwirtschaft aufzeigen kann. Zudem ist dieses Areal eine Rarität, weil Teile dieser ursprünglichen Heide- und

Moorflächen noch gut erhalten sind, die man für heutige bzw. zukünftige Generationen als lokales Kulturerbe erhalten und renaturieren muss.

» Wintervogelwelt beobachten !

Naturkundlicher Spaziergang im Dezember

(mp) Unter Leitung von Dr. K. Handke wollen wir am **7. Dezember 2003** einen Spaziergang durch den Fuhrenkamp unternehmen. Treffpunkt ist um **9.00 Uhr** an der Wegespinne (Dauer: ca. 2 - 2,5 h, feste Schuhe erforderlich). Schwerpunktthema soll die winterliche Vogelwelt darstellen (möglichst Ferngläser mitnehmen).

» Impressum

Fuhrenkamp-Bote ist vereinsinternes Informationsblatt des Fuhrenkamp-Schutzverein e.V.
Am Bienenschauer 6
27777 Ganderkesee
Tel.: 04222 - 1366

Vorstand: Hans Siedenburg, Dr. Klaus Handke, Hajo Schöne, Rolf Schmidt.

Redaktionsmitglieder: Marianne Pöhlson, Barbara Konert, Hans Siedenburg, Hajo Schöne (Schlußredaktion)

www.fuhrenkamp-schutzverein.de

» Familientour zum Kennenlernen

Radtour durchs Schutzgebiet

(hsb) Der Vorstand und die Beiräte für Natur und Vereinsinhalte laden für den **14. September 2003** zu einer groß angelegten Fahrradwanderung durch unser Schutzgebiet ein. Sie beginnt um **10.00 Uhr** am Riedenweiher und soll **bis ca. 16.00 Uhr** dauern. Gegen Mittag besuchen wir den BUND-Bauernhof „Wendbüdel“, wo auch Köstliches vom Grill auf uns wartet. Zur besseren Koordination (Grillfleisch und Getränke) werden alle Interessierten gebeten, sich bis zum **8. September 2003** verbindlich bei Hans Siedenburg (**1366**) anzumelden.

» Kontakt geknüpft

Treffen mit der Schutzgemeinschaft Klein Henstedter Heide

(mp) Auf Initiative des Beirates Natur wurden auf einem Treffen und einer Exkursion ein Erfahrungsaustausch und eine engere Zusammenarbeit vereinbart. Dieser Verein hat bereits viel Erfahrung in der Anlage von Hecken.